

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

61/2001

Kiel, 21. Juni 2001

Sperrfrist:

22. Juni 2001, 10:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Landtagspräsident Heinz-Werner Arens; Europa braucht eine Verfassung

Kiel (SHL) – *In seinem Grußwort anlässlich des EURO-Treffs am 22. Juni 2001 in Kiel erklärte Landtagspräsident Heinz-Werner Arens u. a:*

„Braucht Europa eine Verfassung? – die Frage entwickelt ihre Antwort aus Perspektive der jeweiligen wissenschaftlichen Disziplin. Juristen werden sich der Frage nüchterner nähern als beispielsweise die Politik. Erstere werden die Notwendigkeit einer Verfassung mehr aus Sicht der Ordnung von Regelungsinhalten betrachten. Ich werde aus Sicht der Politik einige wenige Worte zu dem Thema verlieren und diese ist im Verhältnis sicherlich etwas emotionaler.

Rein aus dem Wortlaut reden wir bei der Verfassung natürlich über die Verfassung einer Gesellschaft. Die Verfassung spiegelt sozusagen das Befinden, den Wertekanon zu einer bestimmten Zeit wider.

Darüber hinaus kann eine Verfassung nicht nur in der Lage sein das Selbstverständnis einer Gesellschaft zu reflektieren, sondern sie kann auch Selbstverständnis schaffen. Darin liegt eine Chance. Gerade wenn von Europa gesprochen wird, ist es aus meiner Sicht dringend notwendig, Selbstverständnis zu erlangen.

In den Augen vieler Bürgerinnen und Bürger unseres Landes ist Europa weit weg, lediglich ein weiterer teurer Behördenapparat und im wesentlichen kostspielig und uneffizient. Oder um es anders zu formulieren: Eu-

ropäisches Bewusstsein ist nur bei wenigen, zu wenigen vorhanden. Der Nutzen wird nicht gesehen.

Das ist zugleich der Knackpunkt: Europa muss zu den Bürgerinnen und Bürgern gebracht werden.

Das ist gerade vor den anstehenden Aufgaben, die sich im sogenannten Post-Nizza-Prozess abbilden, dringender notwendig denn je.

Europa kann nicht an seinen Einwohnern vorbei entwickelt werden, sondern muss getragen von den Mitbürgern seinen weiteren Fortgang nehmen. Dafür muss geworben werden und der Nutzen muss für alle erkennbar sein. Zu oft wird meiner Ansicht nach übersehen, dass Europa nicht nur ein reiner Wirtschaftsverbund ist.

Getragen wird der Gedanke der Europäischen Union im wesentlichen von Gedanken der Herstellung und Verfestigung von dauerhafter Stabilität und Frieden. Dass diese Güter weiß Gott keine Selbstverständlichkeiten sind, sollte uns gerade vor dem Hintergrund der Konflikte im Balkan über die letzten Jahre deutlich sein.

Wenn eine Verfassung auf dem Weg der Herstellung oder Vertiefung dieses Selbstverständnisses dabei hilfreich sein kann, dann gibt es auf die Frage ‚Braucht Europa eine Verfassung?’ nur eine Antwort: Ja!“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de. Internet: <http://www.sh-landtag.de>